

Literaturauswahl Europäische Transparenzinstrumente

MONOGRAFIEN UND PAPER

The Union of Skills

Communication from the Commission to the European Parliament, the European Council, the Council, the European Economic and Social Committee and the Committee of the Regions. Brüssel, 05.03.2025 COM (2025) 90 final. URL: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=celex:52025DC0090>

Mit der »Union of Skills« legt die neue Beschäftigungskommissarin Roxana Mînzatu Ihr Arbeitsprogramm für die nächsten fünf Jahre vor. Vorgestellt wird ein Ansatz, der die Bildungs- und Beschäftigungspolitik kombiniert und eine gemeinsame Vision zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der EU entwickelt. Vorgesehen sind vier Aktionsbereiche: Förderung von Innovation, Dekarbonisierung, Vorsorge sowie Demokratie und sozialer Fairness. Im Fokus des Papiers stehen die Aus- und Weiterbildung, Stärkung des MINT-Bereichs und eine verbesserte Anerkennung von Abschlüssen. In diesem Kontext wird u. a. eine »Skills Portability Initiative« angekündigt, die eine bessere Übertragbarkeit von Qualifikationen leisten soll.

Building a European qualifications map. Development of national qualifications frameworks (NQFs) across Europe



CEDEFOP: Policy Brief. Luxemburg 2024. URL: www.cedefop.europa.eu/files/9191_en.pdf.

Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) für lebenslanges Lernen hat wesentlich dazu bei-

getragen, die Transparenz, Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Qualifikationen in ganz Europa zu erhöhen. Er hat auch die Entwicklung von lernergebnisbasierten nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) in den meisten der 41 am EQR-Prozess beteiligten Länder ausgelöst. Das Kurzdossier stützt sich in erster Linie auf Informationen aus dem europäischen Verzeichnis der NQR des Cedefop, das 2023 gemeinsam mit der Europäischen Kommission und der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF) aktualisiert wurde. (Text in engl. Sprache)

Transparency and transferability of learning outcomes: a 20-year journey. Analysis of developments at European and national level

CEDEFOP: Research paper. Luxemburg 2024. URL: www.cedefop.europa.eu/files/5609_en.pdf

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über europäische politische Initiativen von 2000–2020, die darauf

abzielen, die Transparenz und Übertragbarkeit von Lernergebnissen zu verbessern. In der Studie werden sämtliche Bereiche der allgemeinen und beruflichen Bildung betrachtet und die Kohärenz und Wirkung der EU-Initiativen bewertet. Die Ergebnisse zeigen zunehmende Synergien zwischen den Initiativen, insbesondere bei jenen, die durch den Lernergebnisansatz unterstützt werden. Darüber hinaus werden weitere Möglichkeiten zur Stärkung der europäischen Zusammenarbeit aufgezeigt: Dazu zählen eine stärkere Betonung der Lernergebnisse, eine zunehmende Aufmerksamkeit für das Lernen außerhalb formaler Rahmenbedingungen, die Förderung der politischen Abstimmung, die Förderung transparenter Qualifikationen und das Eintreten für flexible Lernwege. (Text in engl. Sprache)

ETF Policy Briefing. Evidence, Practice & Advice for Policy Maker – Better recognition of qualifications

EUROPEAN TRAINING FOUNDATION (ETF): Policy Briefing. Turin 2024. URL: www.etf.europa.eu/sites/default/files/2024-08/Recognition%20of%20qualifications.pdf

Welche Stellen wenden welche Verfahren bei der Anerkennung von Qualifikationen aus anderen Ländern an? Wie könnten diese Verfahren verbreitet, unterstützt und verbessert werden? Welchen Zweck und Nutzen hat die Anerkennung für die verschiedenen Parteien? Das Papier gibt Antworten und beschreibt und vergleicht außerdem die Anerkennungspraktiken in verschiedenen Bildungsbereichen (Berufsbildung, Hochschulbildung) sowie in den reglementierten Berufen; es zeigt die Hindernisse auf, die einer effizienten Anerkennung im Wege stehen, und gibt Empfehlungen. (Text in englischer Sprache)

ETF Policy Briefing. Evidence, Practice & Advice for Policy Maker – Network of national qualifications databases. Building trust in skills and qualifications of non-EU-countries

EUROPEAN TRAINING FOUNDATION (ETF): Policy Briefing. Turin 2024. URL: www.etf.europa.eu/en/publications-and-resources/publications/network-national-qualifications-databases

Die wachsende Nachfrage nach dem Austausch und Zugang zu Informationen über Qualifikationen erfordert Transparenz und Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Ländern. Die ETF hat das Netzwerk der nationalen Qualifikationsdatenbanken ins Leben gerufen, um die Nachbarländer der EU und die Länder in Zentralasien bei der Entwicklung ihrer nationalen Datenbanken zu unterstützen und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen zwischen den Ländern zu ermöglichen. Dieses Briefing gibt

Aufschluss über die Rolle von Qualifikationsdatenbanken.
(Text in engl. Sprache)

BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Der Europass als Kompass für den Weg in die Arbeitswelt

F. BOPP, I. GÖTTE. In: BWP 53 (2024) 3, S. 42–43. URL: www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/19802
Der Europass ist ein kostenfreies Angebot der EU für Bewerbung, Jobsuche und die Dokumentation von Kompetenzen. Das Instrument bietet verschiedene Tools, die die Menschen in Europa dabei unterstützen, die eigenen Kompetenzen und Qualifikationen einzuschätzen und darzustellen. Gleichzeitig finden im Europass Datenmodelle und Taxonomien Anwendung, die auf die Bildungssysteme an sich wirken. Der Beitrag skizziert die Entwicklung des Europasses, erläutert die einzelnen Komponenten und bietet einen Ausblick auf künftige Entwicklungen.

Individuelle Lernkonten und Microcredentials. EU-Bildungsinitiativen zwischen Vision und Wirklichkeit

E. VANDERHEIDEN. In: Erwachsenenbildung 70 (2024) 1, S. 14–16. URL: <https://doi.org/10.13109/erbi-2024-700105>

Die EU hat im Jahr 2020 Maßnahmen ergriffen, um die Weiterbildungsbeteiligung in Europa zu erhöhen. Die Kommissionsempfehlung hat der Rat der Europäischen Kommission 2022 übernommen. Auch die Mitgliedstaaten haben sich dieser Entscheidung angeschlossen und setzen die entsprechenden Bestandteile bis 2025 um. Ausgerichtet ist diese Empfehlung auf die Einrichtung sogenannter individueller Lernkonten und die Einführung von Microcredentials. Diese beiden Konzepte werden vorgestellt und kritisch beleuchtet.

Die Nationale Koordinierungsstelle für die Europäische Agenda Erwachsenenbildung. Förderung der Bildung im Erwachsenenalter durch eine europäische Zusammenarbeit

S. KAUFHOLD. In: Erwachsenenbildung EB 70 (2024) 1, S. 10–13

Die Europäische Agenda Erwachsenenbildung ist ein Schlüsselement der europäischen Bildungsstrategie, die darauf abzielt, Lernmöglichkeiten für alle Bürger/-innen zu verbessern. Um die Umsetzung dieser Agenda auf nationaler Ebene zu gewährleisten, wurde die Nationale Koordinierungsstelle Europäische Agenda für Erwachsenenbildung ins Leben gerufen. Der Beitrag gibt einen Überblick über ihre Arbeit und zeigt ihre Bedeutung für die Erwachsenenbildung auf.

Europäische Strategien für berufliche Bildung und Qualitätssicherung – Das Beispiel Micro-Credentials



H. SABBAGH. In: Berufliche Rehabilitation 36 (2022) 1, S. 6–17. URL: www.deqa-vet.de/dokumente/pdf/Artikel_final%2022080_BAG%20BBW_BRO_Beruf-Reha_01-2022-IS_HelenaSabaggh.pdf

Obwohl die Entscheidungsbefugnisse für bildungspolitische Themen eindeutig bei den Mit-

gliedstaaten liegen und die EU in diesem Politikbereich nur koordinierend und unterstützend agieren darf, vermag es die EU dennoch, politische Gestaltungskonzepte voranzutreiben. Dieser Beitrag will allein die sich in der Pandemie dynamisierten EU-Aktivitäten im Bereich der beruflichen Bildung beleuchten, wobei die Einzelinitiative der Microcredentials beispielhaft in den Fokus gesetzt wird.

Transversal and transferable abilities. Understanding worker agency in contemporary advanced economies

CH. WINCH. In: TH. DREISSINGER; D. FROMMBERGER; PH. GROLLMANN; U. LAUTERBACH; M. PILZ; TH. SCHRÖDER; G. SPÖTTL (Hrsg.): Vergleichende Berufsbildungsfor-

schung – Ergebnisse und Perspektiven aus Theorie und Empirie. Jubiläumsausgabe des Internationalen Handbuchs der Berufsbildung. Bonn 2022, S. 361–373. URL: www.bibb.de/dienst/publikationen/de/18171
Kompetenz am Arbeitsplatz umfasst mehr als nur die Ausübung von Fertigkeiten. Von den Beschäftigten wird erwartet, dass sie Probleme lösen, ihre Arbeit planen, koordinieren, kommunizieren und bewerten sowie Projekte managen. Darüber hinaus wird erwartet, dass sie unabhängig handeln und denken. Gemeinsam fließen diese Fähigkeiten in eine übergreifende berufliche Kompetenz ein. Doch wie kann man diese Kompetenzen beschreiben, ohne auf eine reduzierende Beschreibung in Form von Fertigkeiten zurückzugreifen? Die Veröffentlichung gibt Antworten auf diese Fragen. (Text in engl. Sprache)



Weitere Literaturhinweise finden Sie in der Auswahlbibliografie »Der europäische Berufsbildungsraum« URL: https://res.bibb.de/vet-repository/AB_EuropaV17 (Stand März 2025)

(zusammengestellt von Karin Langenkamp und Markus Linten, beide BIBB)

(Alle Links: Stand 16.04.2025)